

# DAS REISEBUCH ITALIEN

Die schönsten Ziele entdecken  
Highlights, Nationalparks und Traumrouten



BRUCKMANN

# DAS REISEBUCH ITALIEN

**Die schönsten Ziele entdecken**  
Highlights, Nationalparks und Traumrouten



# INHALTSVERZEICHNIS

## Übersichtskarten

### Ein Stiefel namens Italia

## ALPEN

- 1 **Bozen** - Viel mehr als nur Südtirols Hauptstadt
- 2 **Drei Zinnen** - Der berühmteste Dreizack der Alpen
- 3 **Meran** - Nostalgie und Moderne
- 4 **Das Schnalstal im Vinschgau** - Zwischen Tradition und Moderne
- 5 **DIE GROSSE DOLOMITENSTRASSE**  
**Das 100-Kilometer-Kurvenkarussell quer durch die »Bleichen Berge«**
- 6 **Seiser Alm und Schlern** - Bunte Wiesen und grauer Fels
- 7 **Schloss Trauttmansdorff** - Wo es grünt und blüht

## VOM GARDASEE NACH VENEDIG

- 8 **Der Gardasee** - Ein See wie aus dem Bilderbuch
- 9 **Brescia** - Kunst und Antiquitäten
- 10 **Verona** - Die Schöne an der Etsch

## DIE SÜSSEN HERZKIRSCHEN VON MARÓSTICA

Weißes Blütenmeer im Frühjahr

- 11 Bassano del Grappa** - Keine Schnapsidee
- 12 Vicenza** - Die Stadt von Starbaumeister Palladio
- 13 Padua** - Nicht nur ein Ort für Pilger
- 14 Der Brentakanal und seine Residenzen** - Eine Villentour
- 15 Venedig** - La Serenissima
- 16 INSEL-HOPPING AUF VENEZIANISCH**  
**Die vorgelagerten Lidi**
- 17 Die Insel Murano** - Nicht nur Glas
- 18 Die Insel Burano** - Fast schon ein Insidertipp
- 19 Triest** - Eine Stadt mit besonderem Charme
- 20 Grado** - Ein Juwel in der Lagune

## **LOMBARDEI, AOSTATAL, PIEMONT UND LIGURIEN**

- 21 Lago d'Iseo** und die weinselige Franciacorta
- 22 Lago di Como** - Der Alpenfjord
- 23 Lago Maggiore** - Zwei Länder, ein See
- 24 NICHT SEHR SCHWEIZERISCH**  
**Mit dem Boot auf dem Lugano-See**
- 25 Mailand** - Eine Metropole mit vielen Gesichtern
- 26 Das Aostatal** - Wildes Italien und Natur pur
- 27 Turin** - Metropole zwischen Alpen und Po

## **MTB-PARADIES PIEMONTESE ALPEN**

## Unterwegs auf den alten Militärstraßen

- 28 **Alba** – Mittelalterliche Türme, Nutella, Wein und weiße Trüffel
- 29 **Langhe und Roero** – Berühmte Weinroute
- 30 **Ventimiglia** – Ein Brite und sein Traumgarten
- 31 **San Remo** – Nicht nur Schlagerhochburg

## GROTTEN-DREIKLANG - TOIRANO

### Die schönsten im ligurischen Hinterland

- 32 **Genua** – La Superba, die großartige
- 33 **Portofino** – Nicht nur für Herzensbrecher
- 34 **Lérici** – Kastellbewacht im Golfo dei Poeti
- 35 **Cinque Terre** – Fünf Schwalbennester über der Küste
- 36 **Mantua** – Die Stadt der Gonzaga

## EMILIA ROMAGNA

- 37 **Parma** – Mehr als Parmesan, Parmaschinken und Parmigianino

## VIVA VERDI

### Was wäre die italienische Oper ohne ihn?

- 38 **Módena und Maranello** – Aceto Balsamico und Formel 1
- 39 **Bologna** – Rot, gebildet und fett
- 40 **VON STADT ZU STADT**  
**Tour von Bologna zur Adria**

- 41 **Ferrara** – Stadt der Radfahrer
- 42 **Ravenna** – Die Stadt der Mosaiken
- 43 **Rimini** – Weit mehr als nur für den Strandurlaub

## **TOSKANA, UMBRIEN UND DIE MARKEN**

- 44 **Florenz** – Die Wiege der Renaissance
- 45 **Arezzo** – Geschichte, Gold und Antiquitäten
- 46 **Chianti** – Im Land des guten Weines
- 47 **Siena** – Meisterwerk der Gotik

## **DIE GEHEIMNISVOLLE WELT DER ETRUSKER Spuren ihrer Kultur und Architektur**

- 48 **Die Crete und Monte Oliveto Maggiore** – Goldbraune Schönheit
- 49 **Montalcino und Sant'Antimo** – Im Reich des Brunello
- 50 **Lucca** – Geheimtipp hinter mächtigen Mauern
- 51 **San Gimignano** – Die Stadt der Türme
- 52 **Pisa** – Das Wunder des Campo dei Miracoli
- 53 **Die Maremma** – Das unberührte Herz der Toskana
- 54 **Elba** – Grüne Insel im Tyrrhenischen Meer
- 55 **Giglio** – Bunte Insel, blaues Meer
- 56 **Perugia** – Eine der beliebtesten Studentenstädte Italiens
- 57 **Assisi** – Die Stadt des Heiligen Franziskus

**58 Urbino** – Im Schatten des Palazzo Ducale

**59 LAGO TRASIMENO**

**Wo Hannibal durch eine geniale Umzingelung siegte**

**60 Orvieto** – Mit der Rolltreppe ins Mittelalter

**61 Nórcia** – Die Stadt des heiligen Benedikt

**62 Senigallia** – Sommerfrische an der Adriaküste

**63 Ancona** – Die Schöne am Monte Conero

**64 San Marino** – Klein, aber oho

## **LATIUM**

**65 Lago di Bolsena** – Europas größter vulkanischer See

**66 Rom** – Metropole mit 3000 Jahren Geschichte

## **WEINREGION LATIUM**

**Italiens eher unbekanntes Winzerterritorium**

**67 Forum Romanum und Kolosseum** – Nabel der antiken Welt

**68 Trastevere** – Urrömisches Flair und Quelle der Renaissance

**69 Piazza Navona** – Ein Platz zum Träumen

**70 Die Fontana di Trevi** – Brunnen der Sehnsucht

**71 Sankt Peter und Vatikanische Museen** – Mittelpunkt der Christenheit

**72 VOM LIDO DI TARQUINIA NACH BOMARZO**  
**Ausflugsfahrt durch Latium**

**73 Engelsburg und Engelsbrücke** - Einzigartige Zeugnisse der Antike

**74 Tivoli und seine Villen** - Sommerfrische der Herrscher

**75 Frascati** - Erholung auf dem Hügel

## **NEAPEL, KALABRIEN UND APULIEN**

**76 Paestum** - Magna Graecia

**77 Neapel** - Sehen und sterben?

**78 VON NEAPEL ZUR HALBINSEL VON SORRENT**  
**Vom Vulkan bis zum Kap**

**79 Pompeji** - Spaziergang in die Antike

**80 Vesuv** - Die schlummernde Naturgewalt

**81 Capri** - Der wahre Inseltraum

**82 Costiera Amalfitana** - Die schönste Küste der Welt?

**83 Sorrento** - Im duftenden Zitronengarten

**84 Die Costa dei Cedri** - Ein Traum in Blau

**85 Der Gargano** - Des Stiefels Sporn

## **GALLÍPOLI UND SEINE UNTERIRDISCHEN ÖLMÜHLEN** **Die Stadt des Lampenöls**

**86 Bari** - Apuliens quirlige Kapitale

**87 Matera** - Die wundersame Welt der Höhlenwohnungen

**88 Cosenza** - Stadt der Kontraste

**89 Lecce** - Hauptstadt des Barock

**90 Im Land der weißen Trulli** - Alberobello und seine Schwestern

**91 Nationalparks in Kalabrien** - Der wilde Süden

## **SIZILIEN**

**92 Palermo** - Das goldene Erbe des Mittelalters

**93 Lo Zingaro** - Ein Traum von einem Naturreiservat

**94 Selinunt und Sciacca** - Griechische Tempel und Thermalquellen

**95 ZU FUSS DURCH SIZILIEN**  
**Wandern gehört zur Tradition**

**96 Agrigent** - Das 2500 Jahre alte Akragas

**97 Ätna** - Ein Superlativ der Natur

**98 Taormina** - Die Grande Dame auf dem Berg

## **SIZILIEN KANN WIEDER MIT LUXUS PUNKTEN**

**Die Grandhotels Villa Igiea und San Domenico Palace sind wiedereröffnet**

**99 Lipari** - Die Chefin im Archipel der Äolen

**100 Stromboli** - Die Faszination eines Vulkans

## **SARDINIEN**

**101 La Maddalena** - Wer ist die Schönste?

**102 TACCHI D'OGLIASTRA**  
**Fahrt zu den bizarren Felsbrocken**

**103 Costa Smeralda** - Die exklusive Küste

**104 Stintino** – Das Paradies kann warten

**SA PRIMA ESSIA, SA SARTIGLIA, SANT'EFISIO**  
Sardinien ist bekannt für seine vielen Feste

**105 Alghero** – Im Zeichen der Krone von Aragón

**106 Bosa** – Burg mit malerischer Altstadt

**107 Costa Verde** – Fast wie in der Sahara

**108 Cagliari mit Castello-Viertel** – Alt trifft modern

**109 Golfo di Orosei** – Wilde Schönheit

**Straßenkarten**

**Register**

**Die Autoren**

**Text-/Bildnachweis**

**Impressum**



**Pastaherstellung im Piemont. Die Mille Miglia, die in Brescia startet und endet. Wandschmuck an der Amalfi-Küste. Gondeln in Venedig. Italiener lieben Schuhe! Heiliger vor San Paolo Maggiore, Neapel (von links nach rechts).**



**Wurst und Schinken schmeckt nicht nur in der Region Parma. Die Blaue Grotte am Kap Palinuro, Cilento. Zu Gast im Weingut Bellavista, Franciacorta. Dächer der Trulli-Rundhäuser in Alberobello. Zitronen-Bild in Positano, Amalfi-Küste. Pizza Napoletana (von links nach rechts).**





- 📍 Highlights
- 📍 Traumstraßen



**Morgennebel über dem Toblacher See. Von Süden öffnet sich das Höhlensteintal; links die markante Nasswand**

# EIN STIEFEL NAMENS ITALIA

**Bel Paese, schönes Land, das ist keineswegs eine neuzeitliche Liebeserklärung an Italien. Schon Dante und Petrarca besangen so ihr Heimatland und schließlich Goethe, als er 1786 endlich aufbrach zu seinem Sehnsuchtsziel. Doch allein die Länge des »Stiefels«, der knapp 1200 Kilometer von den Alpen bis weit ins Mittelmeer ragt, macht deutlich, dass es bei einer Reise allein nicht bleiben kann.**



**Eine Bucht für jede Italien-Sehnsucht, am Gargano mit den Tremiti-Inseln ganz leicht zu finden - Blick von San Domino auf San Nicola.**

Und das ist gut so. Denn »das Land, wo die Zitronen blühn« bietet mehr als nur Sonnenschein und die Hinterlassenschaft der Antike, was Goethes Hauptgrund

war, überhaupt nach Italien zu reisen. Alles, was nicht antik war, hatte er möglichst schnell durchreist. Sogar Venedig! Für uns selbstverständlich eines unserer Highlights in diesem Band, der eigentlich weit umfangreicher sein könnte, so vielfältig ist Bella Italia oder Bel Paese, das schöne Land. In der UNESCO-Weltkulturerbeliste hält Italien schon lange mit mehr als einem halben Hundert Welterbestätten den ersten Platz. Die allererste Wahl fiel in Italien 1979 auf die Felsenbilder der Valcamonica in der nördlichen Lombardei, die übrigens noch immer die meisten Stätten zählt, noch vor der Toskana!

### **Von den Alpen bis zum Tosko-Emilianischen Apennin**

Unser Auswahlkriterium? Sehr bekannte Gebiete und Ortschaften, die nicht fehlen dürfen, wenn Italien dargestellt wird, aber dazu beispielsweise einige Metropolen der Lombardei wie Mailand, die Regionalhauptstadt. Und Mantua? Die Stadt der Gonzaga mit ihren wunderbaren, vom Mittelalter geprägten Plätzen, dem Palazzo Ducale mit seinen mehr als 50 Räumen voller Kunst und Geschichte wie Mantegnas Camera degli Sposi oder dem Palazzo Tè am Rande, in dem Giorgio Romano sein Bestes gab, Park und Fischteiche inbegriffen. Fast alle oberitalienischen Seen liegen übrigens in der Lombardei, im Osten teilt sie sich den Gardasee mit dem Veneto, im Westen den Lago Maggiore mit dem Piemont (und der Schweiz). Der Comer See in der Mitte, aber der Iseo-See mit der größten und höchsten Insel in einem europäischen See?

Ganz im Westen versteckt sich das kleine Aostatal und teilt sich ab dem Mont Blanc die französische Grenze weiter südlich mit dem riesigen Piemont und dem Regenbogen namens Ligurien, dessen Mitte Genua, die Stolze, beherrscht und in dessen Osten die Cinque Terre und Portofino garantiert weitere Sehnsuchtsziele sind.



**Venedigs Piazza San Marco vor der gleichnamigen Kathedrale gehört zum Pflichtbesuch in der Lagunenstadt.**



**Feinschmecker zieht es aber auch auf die Obst- und Gemüsemärkte.**



**Stille Buchten an der langen Küste des italienischen »Stiefels« laden zum Baden ein.**

Zentrum der Emilia Romagna ist die »rote, fette, gebildete« Regionalhauptstadt Bologna mit ihren kilometerlangen Laubengängen und Fressgassen voller kulinarischer Spezialitäten, die mehr sind als Bologneser Soße. Richtung Apennin lassen die meisten Italienreisenden Modena im wahrsten Sinne des Wortes links liegen, nämlich links der Autobahn. Das hat Modena mit seinem großartigen Dom und dem hoch aufragenden Campanile wirklich nicht verdient. Fast ist das benachbarte Maranello Richtung Apennin bekannter, die Rennfahrerstadt mit dem allgegenwärtigen, sich aufbäumenden Pferd von Ferrari; und Parma, für Kunstkenner eine Pflichtübung, ebenso wie für Musikliebhaber auf den Spuren Verdis; Ferrara mit seiner schönen Stadtmauer als Sitz der Este, das Ravenna der Mosaiken, Rimini, Fellini wegen und als Synonym für Badeferien an der italienischen Adria.

Außerdem Venetien, italienisch Veneto, vom Gardasee bis Venedig und bis hinauf in die Venetischen Alpen, wo Tizian das Licht der Welt erblickte; Verona mit seiner Arena und der bekanntesten Liebesgeschichte der Welt – Romeo und Julia; Padua mit großartigen Marktplätzen, dem aufregendsten anatomischen Saal und Giottos unnachahmlichen Fresken in der Cappella degli Scrovegni. Dann die Goldstadt Vicenza, vom begnadeten Architekten Palladio geprägt, der in Villen und Palästen bis in den Brentakanal (und am Rande Venedigs) seine Handschrift hinterließ. Aber Bassano del Grappa? Im benachbarten Friaul ganz im Nordosten fungierte Triest als Scharnier zwischen Nord und Süd, dem Land und dem Meer. Doch Grado auf seiner kleinen Insel haben vor allem die dicht beisammenstehenden sakralen Bauten geprägt.

**Im Zentrum Toskana, Umbrien und die Marken**

Die Toskana ist mehr als nur Florenz, die Wiege der Renaissance mit der herrlichen Inkrustation ihres sakralen Zentrums um den Dom und das runderneuerte Museo Diocesano. Florenz ist auch Zentrum modischer Accessoires und der Mode überhaupt mit den Pitti-Messen, und eine beliebte Universitätsstadt mit vielen Sprach- und Kulturinstituten. Die Stadt hat seit jeher berühmte Rivalinnen: Lucca auf römischen Fundamenten, das gotische Siena und das etruskische Arezzo mit Piero della Francescas Fresken in der Chorkapelle von San Francesco, vor allem aber die einstige Seemacht Pisa mit ihrer prächtigen Piazza dei Miracoli mit dem »geneigten« Glockenturm.

Sehnsucht nach schönen Landschaften wecken die sanft hügeligen Crete und die dichten Wälder der Maremma, zu Weinreisen verlocken Chianti und Montalcino und vielleicht auch das turmreiche San Gimignano wegen seines strohgelben Vernaccia. Vorgelagert sind Napoleons kurzzeitige Zufluchtsinsel Elba und das sehr hübsche, eigenwillige Giglio. Umbriens Städte wie Perugia oder Orvieto, die sich stolz auf ihren Tuffhügeln erheben, sind unverkennbar etruskischen Ursprungs, aber danach hat der heilige Franz von Assisi die Region mit zahlreichen Kirchen und Klöstern geprägt. Am Rande duckt sich Norcia innerhalb seiner Mauern – aus leider berechtigter Angst vor Erdbeben. Doch die Stadt von Europas Patron Benedikt lässt sich nicht unterkriegen und steigt jedes Mal wieder wie ein Phoenix aus der Asche. Die benachbarten Marken haben einen Herzeigeort, die fürstliche Residenz Urbino, ein Gesamtkunstwerk der Renaissance. Und das nahe San Marino auf hohem Felsen ist stolz darauf, die älteste Republik der Welt zu sein – und selbständig.

## **Rom und der Süden**

Das alte Rom hinterließ nicht nur das Forum Romanum, das Kolosseum und die Trajanssäule, die Caracalla-Thermen, die vielen Tempel und, und ... Auf Schritt und Tritt gibt es etwas zu entdecken, auch aus späteren Epochen wie den Vatikan mit seinen unglaublichen Museen und die Engelsburg, das im Zuckerbäckerstil errichtete Vittoriano für Vittorio Emanuele II, den ersten König Italiens, die Piazza Navona mit ihrem großartigen Brunnen und erst die postkartenschöne Spanische Treppe! Weiter südlich breitet sich der Golf von Neapel mit der alten Stadt der Krippenbauer zu Füßen des Vulkans Vesuv aus, hinter dem Sorrento und die Amalfitana weitere Sehnsüchte wecken nach Zitronenduft und Dörfern an steilen Hängen oder einfach nach dem Dolcefarniente unter südlicher Sonne oder klaren Sternennächten zu Mandolinenklingen. Gegenüber Capri und am Horizont Ischia und Procida. Sozusagen auf der Rückseite des Stiefels breitet sich Apulien mit seiner interessanten Metropole Bari aus, den Dörfern Alberobello und Locorotondo mit ihren kegelförmigen Trulli und den riesigen Ölbaumplantagen auf historischen Landgütern, den Masserie. Vor der Stiefelspitze erhebt sich Sizilien mit seinem noch tätigen Vulkan Ätna aus dem Meer, Taormina heißt hier das Zauberwort für das richtige Urlaubsgefühl. Nördlich der Insel glitzern ihre kleinen Begleiterinnen im Meer, die Liparischen Inseln mit köstlichem Wein und berühmten Kapern. Schließlich, einem eigenen Kontinent gleich ob ihrer Vielfalt – die große Insel Sardinien. Ein Badeparadies mit kilometerlangen, feinsandigen, von Dünen geschützten Stränden, eine Kulturlandschaft mit urtümlichen Nuraghen und geheimnisvollen Gigantengräbern der früheren Bewohner, mit schönen Städten und sehr wildem, ursprünglichem Inselinneren, ein wahres Paradies für Wanderer. Doch Geheimrat und Dichtorfürst Johann

Wolfgang von Goethe ist nicht bis Sardinien gekommen, Sizilien war sein letztes Sehnsuchtsziel. Dort, wo er die Spuren der griechisch-römischen Antike suchte und fand, dort, wo die Zitronen blühen ...



**Im Landesinneren findet man zahlreiche trutzige Burgen wie hier bei Aymavilles im Aosta-Tal.**

# ALPEN

Zerklüftete Gipfel und beschauliche Almen



**Sellastock und Langkofel spiegeln sich in einem kleinen Weiher auf der Seiser Alm.**



**Die Tracht gehört einfach zu Südtirol, auch heute noch.**



**Schloss Runkelstein bewahrt profane Fresken aus gotischer Zeit.**

# 1 VIEL MEHR ALS NUR SÜDTIROLS HAUPTSTADT - BOZEN

Eine Stadt im Wandel



**Bozen hat sich verändert, und zwar zu seinem Vorteil. Die Landeshauptstadt ist bunter, moderner geworden, ohne dabei ihr Erbe zu verleugnen. Neben Altem steht oft Neues, der Blick geht eher in die Zukunft als zurück in jene »gute alte Zeit«, die ja auch nicht immer so gut war, wie ein Blick in die Historie beweist. Bozen heute: eine Stadt voller Überraschungen.**



**In der Bozner Altstadt, zwischen Obstmarkt und Waltherplatz, herrscht oft ein ziemliches Gewusel.**

Wie heißt es so schön? Das einzig Beständige ist der Wandel. Das passt ganz gut auf die jüngere Geschichte der Südtiroler Landeshauptstadt, auch auf ihre Zukunftsperspektiven. Vor gerade mal einem Jahrhundert war Bozen eine Kleinstadt, Handwerk und Gewerbe dominierten, ein paar Hotels versorgten die Touristen, und alles zusammen ernährte rund 13 000 Einwohner. Nach dem Krieg war die k.-u.-k.-Monarchie Geschichte, und aus Südtirolern wurden mit einem Mal Italiener.

Nach der zweiten Weltkatastrophe ging's bergauf. Mit dem Tourismus kam der Wohlstand, das »Land an der Etsch und im Gebirg'« entwickelte sich zu einem Wachstumsmotor für die italienische Wirtschaft. Die rußgeschwärzten alten Fabrikareale aus Mussolinis Zeit wichen modernen Bürohäusern, Lagerhallen und Fertigungsstätten. Umfragen sahen Bozen in Sachen Lebensqualität bald an der Spitze aller italienischen Städte.

## **Die historische Altstadt**

Die meisten Besucher Bozens interessieren sich aber vor allem für Historisches, für alte Mauern, Traditionen. Die Altstadt ist und bleibt ihr erstes Ziel. Hier ist das gotische und barocke Erbe noch ganz lebendig. Und die Eindrücke, die ein Spaziergang durch das Geviert des historischen Bozen vermittelt, sind ganz klar vielfältiger, bunter als früher. Das liegt auch an der Trend-Mode, die in den Schaufenstern der Lauben ausliegt und die von jungen Italienerinnen mit angeborener Grazie getragen wird. Der Weg zu den berühmten Bozner Lauben führt über den weiten Waltherplatz, vorbei am Denkmal für den möglicherweise aus Südtirol stammenden Minnesänger Walther von der Vogelweide (um 1170-1230). Es wurde während der Mussolini-Zeit auf den kleinen Roseggerplatz verbannt, steht jetzt aber wieder an seinem angestammten Ort: ein Held in Übergröße.

Das Denkmal wird allerdings deutlich überragt vom 65 Meter hohen Turm des Bozner Doms. Die dreischiffige Hallenkirche mit ihrem reich gegliederten Umgangschor wurde um 1295 begonnen, aber erst zu Beginn des 16. Jahrhunderts vollendet - mit dem filigranen Turmabschluss im Stil der ausklingenden Gotik.

## **Shoppingparadies und Wirtshäuser**

Vom Waltherplatz sind es nur ein paar Schritte zur Dominikanerkirche, einem gotischen Bauwerk mit reichem Sterngewölbe. Die kleine Johanneskapelle - seitlich an den Chor angebaut - ist vollständig ausgemalt; die hervorragenden Fresken (1330-1340) sind deutlich von der Kunst Giotto's inspiriert. Ganz weltlich sind dann die Eindrücke am Obstmarkt, von dem schon Goethe fasziniert war. Es herrscht ein lebhaftes Kommen und Gehen, ein echter Augen- und Gaumenschmaus, dazu schon fast

italienisches Flair. In den Lauben schlägt das merkantile Herz des alten Bozen – allerdings in neuem Gewand. Denn längst hat sich die (junge) Mode dieser Einkaufsoase bemächtigt. Geblieben ist der historische Rahmen – unter den jahrhundertealten Lauben lässt es sich auch bei Regenwetter gut shoppen.

Eine der ältesten Straßen Bozens ist die Bindergasse, die Anfang des 13. Jahrhunderts erstmals in einer Urkunde auftaucht und früher auch Vordere Gasse genannt wurde. An ihr stehen mehrere Wirtshäuser, darunter das »Weiße Rössl« als ältestes der Stadt. Gleich um die Ecke stößt man auf das »Batzenhäusl«, vor dem Ersten Weltkrieg ein beliebter Künstlertreff, jetzt mit eigener Brauerei und dazupassender Speisekarte. Wie wär's nach der Einkehr mit einem Verdauungsspaziergang, vielleicht auf einer der Talfer-Promenaden oder – sozusagen im ersten Stock über den Dächern der Stadt – auf der Guntschna- oder der Oswald-Promenade, Blick auf die Dolomitzinnen des Rosengartens inklusive?



**Runkelstein ist eine der besterhaltenen Burgen der Bozner Gegend.**



**Moderne Architektur in Bozen: der Salewa-Cube.**